

Verbot des Mitbringens von Waffen, Munition und vergleichbaren Gegenständen sowie von Chemikalien in Schulen

RdErl. d. MK v. 6. 8. 2014 — 36.3-81 704/03 — — VORIS 22410 —

1. Es wird untersagt, Waffen i. S. des WaffG in der jeweils geltenden Fassung mit in die Schule, auf das Schulgelände oder zu Schulveranstaltungen zu bringen oder bei sich zu führen. Dazu gehören die im WaffG als verboten bezeichneten Gegenstände (insbesondere die sog. Butterflymesser, Faustmesser, Springmesser, Fallmesser, Stahlruten, Totschläger, Schlagringe usw.) sowie die Gegenstände, für die nach dem WaffG ein Verbot des Führens besteht (Einhandmesser und feststehende Messer mit einer Klingenlänge von mehr als 12 cm usw.) sowie Schusswaffen. 2. Das Verbot erstreckt sich auch auf gleichgestellte Gegenstände (z. B. Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen), Gassprühgeräte, Hieb- und Stoßwaffen sowie waffenähnliche Gegenstände wie Schlachter-, Küchen- oder Taschenmesser, Pfeffersprays und Laser-Pointer. 3. Verboten sind auch Waffen, mit denen der Umgang ganz oder teilweise von der Erlaubnispflicht oder von einem Verbot ausgenommen ist oder die vom Anwendungsbereich des WaffG ganz oder teilweise ausgenommen sind (z. B. Spielzeugwaffen oder Soft-Air-Waffen mit einer Geschossenergiegrenze bis zu 0,5 Joule). Untersagt wird auch das Mitbringen oder Beisichführen von Nachbildungen von Waffen, die aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes mit Waffen i. S. des WaffG verwechselt werden können. 4. Das Verbot gilt auch für volljährige Schülerinnen und Schüler, die entweder im Besitz einer Erlaubnis zum Führen von Waffen sind (Waffenschein und kleiner Waffenschein) oder erlaubnisfreie Waffen erwerben dürfen. 5. Untersagt wird außerdem das Mitbringen und Beisichführen von Munition jeder Art, von Feuerwerkskörpern, von Schwarzpulver sowie von Chemikalien, die geeignet sind, für explosive Verbindungen verwendet zu werden. 6. Die Schulleitung kann in Einzelfällen Ausnahmen zulassen, z. B. für Sport- oder Theaterveranstaltungen, im Hauswirtschaftsunterricht oder während Schulveranstaltungen mit Essenverkauf. 7. Alle Schülerinnen und Schüler sind jeweils zu Beginn eines Schuljahres über den Inhalt dieses RdErl. zu belehren. Dabei ist auf die altersbedingten speziellen Gefährdungen besonders einzugehen. Es ist darauf hinzuweisen, dass ein Verstoß gegen das Verbot des Mitbringens von Waffen usw. eine Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahme zur Folge haben kann. 8. Ein Abdruck dieses RdErl. ist jeweils bei der Aufnahme in eine Schule (in der Regel erstes und fünftes Schuljahr sowie beim Eintritt in berufsbildende Schulen) den Erziehungsberechtigten zur Kenntnis zu geben. 9. Dieser RdErl. tritt am 1. 1. 2022 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2027 außer Kraft.

Prohibition of Bringing Weapons into School, Including Ammunition and Similar Objects As Well As Chemical Substances

1. The bringing of weapons (weapons: as defined in the German Federal 'WaffG' - Weapons Legislation) into school, onto school grounds, or to school events, or the carrying of such is prohibited. Weapons include prohibited objects as defined in the 'WaffG'-Weapons Legislation (in particular so-called butterfly knives, push daggers, switchblade knives, gravity knives, steel rods, coshes, brass knuckles, etc.) as well as all other objects which are forbidden to be carried under the foregoing 'WaffG' - Weapons Legislation (one-hand knives and fixed-blade knives of more than 12 cm blade length), and also firearms. 2. This ban comprises similar offensive objects (such as: alarm guns, irritant spray guns, Very pistols), gas spray guns, axes and thrust weapons as well as weapon-like offensive objects such as butcher-, kitchen- or pocket-knives, pepper sprays and laser pointers. 3. This ban also applies to weapons the carrying of which is excluded in whole or in part from mandatory permits or prohibitions, or whose use is wholly or partly excluded from the 'WaffG'-Weapons Legislation (e.g. toy weapons or soft-air weapons having a projectile energy of up to 0.5 Joules). The ban also extends to replica weapons that resemble weapons as defined in the 'WaffG'-Weapons Legislation. 4. This ban also applies to students over eighteen years who may be in possession of a licence to carry weapons (e.g. a gun licence or alarm gun licence) or have the right to acquire certain weapons whose purchase is not restricted. 5. The ban further includes the carrying of ammunition of all kinds, fireworks, gunpowder as well as chemical substances that can be used to make explosive compounds. 6. School management can permit exceptions in individual cases such as sporting events or theatre performances, domestic science classes or school events involving catering. 7. All students are to be instructed on the content of this 'RdErl.' directive at the beginning of each school year. Particular attention is to be drawn to special age-related hazards. They are to be warned that infringements of this ban on weapons etc. will lead to disciplinary measures. 8. Parents or legal guardians are to be given a copy of this 'RdErl.'- directive on the occasion of school enrolment (as a rule, in the beginning of the first and fifth school year or upon enrolment at an institution of occupational training). 9. This 'RdErl.' - directive goes into effect on 01.01.2022 and ends on 31.12.2027.

Kenntnisnahme Waffenerlass

Von dem Waffenerlass habe/n ich/wir Kenntnis genommen.

Datum _____

Schüler/in: _____

Erziehungsberechtigte(r): _____